

Kindergottesdienst 10-14

Am Sonntag, den 28. Januar 2024 fand der erste Kindergottesdienst 10-14 in Gemeinde Bonn (Standort Fontainengraben) statt.

Priester Thorsten Knipp verwendete als Grundlage den Bibeltext aus Lukas 11 Vers 1. Der Text wurde den Kindern aus der normalen Luther-Übersetzung und zum besseren Verständnis aus der Volxbibel vorgelesen: "Irgendwann hatte Jesus mal einen Stopp eingelegt, um ´ne Runde zu beten. Als er fertig war, kam einer seiner Schüler zu ihm und fragte: Jesus bitte bring uns bei, wie man betet!"Stammapostel Jean-Luc Schneider hat das Jahr unter das Motto „Beten wirkt“ gestellt. So haben sich die Kinder mit ihren Lehrkräften auch im ersten KiGo 10-14 mit dem Gebet beschäftigt.

Warum haben die Jünger das gefragt?

Sie wollten etwas lernen, mehr verstehen. Beten muss etwas ganz Besonderes sein. Es war ihnen wichtig, weil es ihnen etwas bringen konnte.

Welches Gebet hat Jesus ihnen beigebracht?

Das „Unser Vater“ rückte nun in dem Mittelpunkt des Kindergottesdienstes.

Es fängt an: "Unser Vater im Himmel". Wieso hat Jesus gesagt, wenn ihr betet, dann sagt unser Vater? Er ist doch Gott der Schöpfer von Himmel und Erde. Er ist aber für Christen mehr, er ist für Christen ein Vater im Himmel. Gott hat den Menschen geschaffen, Adam und Eva sollten auf die Erde aufpassen. Das ist auch unsere Aufgabe. Wir sollen uns um die Erde kümmern, Gott ist der Vater von allem.

"Dein Name werde geheiligt" – Der Mensch soll nicht Gottes Namen lästern, Gott ist heilig.

Als Christen tragen wir seinen Namen. Durch unser Verhalten können wir den Namen Gottes groß machen. Das ist in jedem Gottesdienst durch die einleitende Liturgie deutlich: „In dem Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.“, jetzt ist Gott anwesend.

"Unser tägliches Brot gib uns heute."

Priester Knipp stellte den Kindern die Frage: „Ihr habe alle gefrühstückt, aber woher kam das Brot? „Nein nicht aus dem Supermarkt, ganz am Anfang?“ so der Geistliche. Gott hat es gemacht! Die Erde ist fruchtbar und da ist eigentlich genug zu essen für alle, wenn man es gerecht verteilt.

"Und vergib uns unsere Schulden, wie wir unseren Schuldigern vergeben.". Nur wenn wir bereit sind, dem Nächsten alles zu vergeben, kann uns ebenso alles vergeben werden. Das ist eine wichtige Erkenntnis! Es dauert manchmal, bis man hierzu die Kraft hat, doch Gott hilf uns dabei. Man muss auch für seine Feinde beten können - Beten wir für unsere Feinde.

Ist jedes Gebet das Unser Vater?

Nein, wir dürfen mit Gott so reden wie es in unserem Herzen steht. Das „Unser Vater“ ist ein besonderes Gebet, welches uns Jesus im Wortlaut gegeben hat. Wir wollen jedoch darauf achten, dass alle Gebete, die wir sprechen heilig und würdig sind, dem gegenüber mit dem wir sprechen. Gott ist die Liebe.

Wenn wir beten, müssen wir glauben das uns Gott helfen wird. Gott hilft nicht immer und sofort, wie der Mensch sich das vorstellt. Beten heißt, das Gott alles weiß, wenn wir es ihm gesagt haben und er dem Beter alle Kräfte gibt, die er braucht. Am Ende wird Gott es so lenken das alles gut ist.

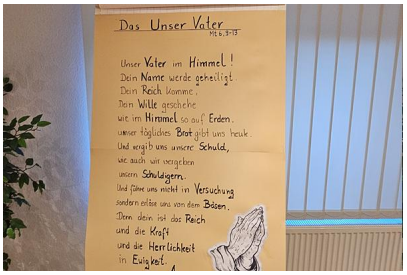
28. Januar 2024

Text: S. Krueger

Fotos: S. Krueger


5015
Be


Betet ohne Unterlass!


Das Unser Vater
Unser Vater im Himmel!
Dein Name werde geheiligt.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe
wie im Himmel so auf Erden.
unser tägliches Brot gibt uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.













